



Überparteiliches Komitee des Kantons
Graubünden zur Wahrung von
Selbstbestimmung und Souveränität der
Schweiz.

souveraen-gr.ch

Souverän GR

Postfach 33
7031 Laax

Zusätzliche Erläuterung zum Video

Dieser teilweise brutale Film von Uwe Boll (Drehbuch, Regie, Produzent) wird von unseren linken Medien kontrovers und als völlig überzogen beurteilt. Das heisst, wenn unsere Fernsehanstalten diesem Film überhaupt die Chance geben, bewertet zu werden; er wird nicht etwa (werbewirksam) zerrissen, sondern einfach totgeschwiegen. So läuft das heute.

Journalisten und Politiker, welche auf dem rechten Auge blind sind und ihre kunterbunte Welt mit dem linken Auge durch die rosarote Brille betrachten, möchten in ihrer Blase nicht gestört werden.

Dieser Film zeigt auf klare Weise, wie brutal der islamische Einfluss in Europa bereits ist. Er zeigt auch, wie ideologisch gefärbt unser Rechtssystem ist und offensichtlich jede Art von Minderheit bevorzugt behandelt werden muss. Speziell Migranten aus dem Morgenland haben bei uns einen Freibrief.

Zur Handlung: In Zagreb wird eine junge Mutter vor den Augen ihres Sohnes von einem vorbeigehenden Migranten tödlich in den Hals gestochen. Die Parallelen zu den täglichen, wahllosen Morden an Zivilisten in Deutschland sind eklatant. Die Nachrichtensendungen berichten, dass Eltern Angst hätten, ihre Kinder draussen spielen zu lassen, und dass Frauen es vermeiden würden, nach Einbruch der Dunkelheit das Haus zu verlassen.

Hauptdarsteller Sanders (Armie Hammer) ist ein ehemaliger Offizier der US-Armee, der nach dem Tod seines Vaters nach Europa gezogen ist, um dessen Immobiliengeschäft zu übernehmen. Im Geheimen agiert er als „Citizen Vigilante“, ein kompromissloser Aufräumer, der gezielt straffällige Migranten ins Visier nimmt, die der Justiz entgangen sind, respektive immer wieder laufen gelassen werden.

Während ein beträchtlicher Teil der Öffentlichkeit seine Handlungen begrüßt, ist die Polizei unter der Leitung des Interpol-Chefs Henry fest entschlossen, Sanders das Handwerk zu legen.

Da das ganze Justiz-System von linken Richtern, Beamten und Polizisten durchtränkt ist (natürlich nur im Film...), brauchen die Migranten keine Angst vor einer strafrechtlichen Verfolgung zu haben.

Der Film ist den tausenden Opfern von Vergewaltigung und Mord gewidmet, welche vom linken und woken Rechtssystem betrogen werden. Europas Gefahr ist der Islam. Deren Steigbügelhalter der Linken und der Kommunisten sitzen bei uns als Trojanische Pferde in den Entscheidungsgremien. Es ist höchste Zeit, zu handeln!

PS: Dieser Film sollte an allen Schulen gezeigt und diskutiert werden.

Renato Stiefenhofer,
Komitee Souverän-GR

Laax, August 2026